



KONTAKT

TONraum 2020

www.ton-raum.com

ANMELDUNG: TONraum@neue-keramik.de

INFO: monika.gass@googlemail.com

Drei TAGE arbeiten mit den Profis -
Drei TAGE Ideen - Umsetzung - Techniken
Drei TAGE lang 100 Varianten + Tipps + Tricks für Ihre
kreative Weiterbildung - persönlich intensiv betreut!

DREI-TAGES-SEMINAR - Arbeiten mit unseren
international bekannten Künstlerinnen und Künstlern:
max 12 Personen: 230.- / 280.- Euro + Material / Brennen

Hotelbuchung über das Gastgeberverzeichnis Eberbach
www.romantische-vier.de/Startseite.html
z.B. im „Gasthaus zur Linde“, „Zum alten Badhaus“
oder „Zum Grünen Baum“ - alle in Eberbach.

Kursbeginn (wenn nicht anders angegeben):
Freitag 15 Uhr bis Sonntag gegen 15 Uhr.



VERANSTALTUNGSORT: Eberbach - Krösselbach
in der Töpferei Alfred Schließler - direkt in der Natur
des idyllischen Neckartales! www.kroesselbach.de



ANMELDUNG TON-raum.com Steinreuschweg 2 56203 Höhr-Grenzhausen

Die Anmeldung zum WORKSHOP 2020 ist schriftlich oder
über das Online-Portal www.ton-raum.com möglich und
wird mit Erhalt der Kursunterlagen gültig.
Bitte überweisen Sie die Kursgebühr zeitnah - **ausschließlich**
auf folgendes Konto:

Volksbank Neckartal
IBAN: DE57 6729 1700 0030 0655 06
BIC: GENODE61NGD
STICHWORT: TONRAUM 2020

Wenn wir abbuchen sollen, teilen Sie uns bitte hier Ihre
Bankverbindung mit:

Name der Bank:
IBAN:
BIC:

Bitte senden Sie diesen Abschnitt ausgefüllt und unterschrieben
in einem Umschlag an die umseitig gedruckte Adresse.

Hiermit melde ich mich verbindlich zum TON-raum.com
WORKSHOP 2020 an.

BEI KURSLEITER/IN	
TERMIN	
DATUM	UNTERSCHRIFT

TEILNEHMER/IN
Vorname, Name
Straße / Nr.
PLZ / Ort
Tel.
email

FREITAG 13. – SONNTAG 15. MÄRZ 2020

REGINA HEINZ

„MALERISCHE OBERFLÄCHEN: ARCHITEKTUR- UND WANDKERAMIK“



Regina Heinz, international bekannt für ihre luxuriöse Architekturkeramik, demonstriert in diesem Workshop die vielen Möglichkeiten, die Wandkeramik bietet.

Ihre eigene, sehr individuelle Arbeitstechnik mit weichen Tonplatten, hochgebrannten Engoben und interessanten Lithiumglasuren, umfasst künstlerische Einzelstücke bis hin zum abstrakten Fliesendesign. Teilnehmende haben Gelegenheit, ihre Plattenaufbautechnik zu perfektionieren, neue Dekorationsmöglichkeiten kennenzulernen und persönliche Inspirationsmotive in kreative Designs und Muster umzusetzen.

Gleichzeitig werden viele interessante Dekormöglichkeiten vorgestellt. Regina Heinz verwendet eine Kombination von Lithiumglasuren, Oxiden, Engoben und erzielt damit matte Oberflächen, die Tiefe und Farbreichtum aufweisen, eine perfekte Alternative zu glänzenden Glasuren. Kreative Prozesse werden nachvollziehbar und persönliche Inspirationen aus mitgebrachten Fotos dienen der Gestaltung individueller Wandstücke oder freier Formen bis hin zum Kachelentwurf.

FREITAG 27. – SONNTAG 29. MÄRZ 2020

HEIDE NONNENMACHER

GLASFUSING UND KIESELKERAMIK



Heide Nonnenmacher, bekannte Spezialistin für Mixed Media und Fragiles, führt in diesem Workshop in gleich 2 kreative Sondertechniken ein: Beim Fusing geht es um das Kombinieren einer Reihe separater Glaskomponenten zu einem einzigen Agglomerat, ein spannendes Experiment. Durch das Erhitzen im Ofen bis zu dem Punkt, an dem das Glas weich wird und zu fließen beginnt, wird aus vielen Teilen ein einziges, gestaltetes Stück. Dieser Kurs vermittelt intensive Einblicke in den Fusing-Prozess. In einem zweiten Schritt werden wir uns mit der alt-ägyptischen Paste, der Kieselkeramik beschäftigen. Glas und Arbeiten in

Kieselkeramik sind sehr gut kompatibel, – also eine sich wunderbar ergänzende Technik mit beiden Materialien.

Bei diesem Kurs wird darauf geachtet, dass wirklich alle entstehenden Werke im Keramikofen gebrannt werden können.

FREITAG 3. – SONNTAG 5. APRIL 2020

MARIA GESZLER-GARZULY

„DRUCKTECHNIKEN – „DAS SCHIFF – SEGELN MIT TON“ SERIGRAPHIE AUF KERAMIK



In diesem Kurse werden wir verschiedene Printtechniken erlernen und üben, wie wir unsere Fotos, Zeichnungen, Noten direkt auf Ton bzw. Porzellan übertragen können. „Das SCHIFF“ als Form ist ein sakrales Objekt. Schon in der Frühzeit unserer Geschichte zeigen vom Urmenschen auf Fels gezeichnete Bilder das Schiff als Motiv. Diese haben Gültigkeit bis in unsere Tage: Schiffe tragen unsere Sehnsüchte, Nachrichten, unsere Abenteuer! Schiffe, Raumschiffe, erreichen ferne Planeten, den Mars, die Venus!

Die Schiffsform ist ein Kruste, ein Vehikel, ein Rahmen in dem wir unseren Bilder, unsere Nachrichten drucken und freisetzen. Wir werden mit Ihren Bildern Siebe herstellen, das Belichten, Übertragen und die Nutzung der Siebpasten erlernen. Ihr Motiv plus Schiffsform verschmelzen final zu einem poetischen Ganzen. Wir werden mit Steinzeug, Porzellan und mit eingefärbten Porzellanschlickern arbeiten. Ich hoffe, mein neues Thema „Schiff“ erreicht Ihr Interesse, Ihren Hafen!

(Kursprache ist Deutsch)

FREITAG 17. – SONNTAG 19. APRIL 2020

UTE NAUE-MÜLLER

„ENGOBE – KERAMISCHE FARBE, DIE VIELES OFFENHÄLT UND ALLES BIETET“



Ute Naue-Müller - als absolute Spezialistin für leuchtende Farben, grafische Oberflächen und Engobedekors - vermittelt den Teilnehmenden in diesem Workshop eine kreative Erweiterung des bestehenden Repertoires an grafischen und farbigen Gestaltungsmöglichkeiten keramischer Oberflächen. Handwerkliche Aspekte wie das Herstellen und Einfärben von Sinterengoben, der sachgerechte Auftrag, Schichtung und Reservierungen mit verschiedenen Medien werden gezeigt und geübt. Es wird ausführlich beraten in Sachen Komposition und Brand. Im Mittelpunkt des Seminars stehen Demonstrationen und Übungsmöglichkeiten

in der Verwendung von Engoben im feuchten und lederharten, im trockenen wie gebrannten Zustand des Tons. Der Reiz der Engobe als Malmedium liegt in dessen Mattigkeit und der Möglichkeit, partiell oder vollflächig glänzende Partien durch Glasuren hinzu zufügen. Dies führt wiederum zu einer ganz besonderen Ästhetik der fertigen Oberflächen.

FREITAG 8. – SONNTAG 10. MAI 2020

MONIKA GASS

„PFLANZGEFÄSSE IN PLATTENBAUWEISE / INLAY-TECHNIK“



Die Farbvarianten der Naturtöne von Rot über Braun, von Beige oder fast Weiß sind allein schon vielfältig, die Rohstoffhandel bietet zusätzlich eine große Auswahl fertig zu nutzender farbiger Töne. Monika Gass, die sich seit Studienzeiten mit der Inlay-Technik beschäftigt, zeigt in diesem Workshop das Einfärben heller Steinzeugtöne mittels Farbkörpern, die Vorbereitungen dieser Farbmassen zur künstlerischen Anwendung und das Einarbeiten in weiche Motivplatten aus Ton. Diese „malerisch“ gestalteten Platten dienen uns nach kurzer Antrocknung als Front und Rückseite für Pflanzgefäße,- grosse und kleine, für den Aussenbereich oder Innenraum.

Durch spezielle Montagetechniken bleiben die Dekorseiten unversehrt. Die Intarsientechnik eignet sich gut auch für Schalen in jeder Größe, für Wandbilder oder individuelle Fliesen. Dieser Workshop ist geeignet für Keramik-Unerfahrene sowie für Profis, die dazu lernen möchten...

FREITAG 29. – SONNTAG 31. MAI 2020 –

NANY CHAMPY

„RAKU PLUS TEESCHALEN PLUS EXZELLENTEN GLASUREN“



Dieser intensive und inspirierende Workshop informiert zu handwerklicher Technik, zu Ästhetik und Geschichte der Teeschale, zu RAKUTECHNIKEN und RAKUGLASUREN! Die Künstlerin Nani Champy, selbst international bekannte Porzellan- und Raku Künstlerin, sagt: „Eine Teeschale ist nicht einfach eine Teeschale, - sie muss gut in der Hand liegen, muss sich schön anfühlen, - Lippe und Fuß sind von großer Bedeutung. Jede Teeschale braucht eine eigene Persönlichkeit. Diese darf aber nicht aufdringlich sein! Sinnlichkeit, Haptik, Ästhetik, - all dies sollte im Workshop beachtet werden und

behutsam integriert.“ Über diese Gesichtspunkte werden wir gemeinsam nachdenken während wir Teeschalen in div., ausführlich gezeigten Techniken formen. Im Mittelpunkt des Workshops aber steht die Entwicklung ganz besonderer Glasuren und deren Anwendung. Und zum Abschluss wird natürlich ausgiebig Raku gebrannt!!!

FREITAG 5. – SONNTAG 7. JUNI 2020

BEATRIJS VAN RHEEDEN

„PORZELLANOBERFLÄCHEN SCHNITZEN“



In diesem Workshop wird mit Porzellan in ganz ungewöhnlicher, eher bildhauerischer Art gearbeitet: einfache Grundkörper in div. Größen entstehen, anfangs in Aufbautechnik bzw. Ausformen. Wandstärke, Stabilität und Statik sind Themen. Diese Grundkörper müssen erst antrocknen, dann wird ein Schnitt-Muster, eine Zeichnung aufgebracht. Der folgende Schneideprozess ist vergleichbar dem Schnitzen in Holz, allerdings in ein weiches,

homogenes Material. Unterschiedlichste Messer kommen zum Einsatz! Beatrijs van Rheeden demonstriert anschaulich wie ihr eigener kreativer Schneideprozess stattfindet und stellt Techniken anderer Künstler/innen vor. Wenn fertige Stücke später glasiert und gebrannt werden, überrascht die Zusammenwirkungen von geschnitztem Körper mit glasiger Hülle, - Seladonglasuren können ganz fantastisch wirken.

FREITAG 26. – SONNTAG 28. JUNI 2020

JIMMY CLARK -

PINCHING UND SCHMAUCHBRAND „TON, FEUER UND ICH“



Jimmy Clark zeigt wie Gefäße in Aufbautechnik, im "pinching" entstehen. Jede Schale wird aus einer Handvoll Ton frei geformt. Diese archaische Formgebung, nur mit den Händen, scheint einfach, ist jedoch intensiv und meditativ zugleich, jedes Stück ein Abenteuer! Jimmy Clark sagt: „Meine Inspiration kommt von archaischer Keramik, vor allem aus Südamerika, aus Ägypten, China und aus Griechenland. Neuerdings arbeite ich auch gefundene Scherben in die Oberflächen ein. Für mich ist das ein

Spiel mit der Geschichte: Jede Scherbe trägt ja ganz Persönliches in sich: Warum ist das Stück kaputt gegangen? Wer hat es genutzt, wie kam es denn zu der Stelle, an der ich es gefunden habe?“ - „Letztendlich sehe ich mich als einen der drei gleichberechtigten Hersteller des Gefäßes“. Ein Workshop der besonderen Art mit besten Resultaten – „Ton, Feuer und ich“ - Jimmy Clark / USA (Kurssprache ist Deutsch)

FREITAG 3. – SONNTAG 5. JULI 2020

NATHALIE SCHNIDER - LANG

„FIGUR - RAUM - EXPERIMENT“ – FIGURATIVES



Figuren modellieren, Figurengruppen in, auf, unter oder im zwischen-Raum. Nathalie Schneider-Lang hat als figurativ arbeitende Künstlerin für ihre Skulpturen internationale Anerkennung erhalten. Sie vermittelt in diesem Workshop ihre eigene, auf Inspiration und Schnelligkeit gerichtete Technik. Sie sagt: „durch gezielte Übungen im kleinen Format arbeiten wir am schnellen, skizzenhaften Festhalten flüchtiger Momente und schaffen uns so die Basis für ein spontanes, expressives Modellieren“. Das Spiel mit variablen Rau-

melementen schafft unzählige kreativitätsfördernde Möglichkeiten sich dem Thema Figur/Figurengruppe auf so ungewohnte wie unterhaltsame Art zu nähern. Ein wunderbarer Kurs für alle die Freude am Experimentieren haben und neue Herausforderungen suchen!

FREITAG 14. – SONNTAG 16. AUGUST 2020

STEPHANIE MARIE ROOS

„DAS (SELBST-)PORTRÄT ALS LEINWAND FÜR (M)EINE GESCHICHTE“



Die Arbeiten von Stephanie Marie Roos täuschen trotz Detailverliebtheit und Farbigkeit nicht darüber hinweg, dass sie hintergründig sind und sich gesellschaftlichen Fragen stellen. Sie nutzt oft das (Selbst-) Porträt als Leinwand für eine Erzählung und kombiniert Gegenstände und Symbole spielerisch, um sie narrativ zu befragen. In diesem Kurs soll eine menschliche Figur entstehen. Diese in ihren Proportionen, ihrem Aus-

druck, detailreich und überzeugend zu erfassen ist eine komplexe Aufgabe. Wir arbeiten mit Rundumfotografien und Spiegeln, beschäftigen uns mit anatomischen Fragen, dem Maßnehmen, dem Übertrag dessen, was wir sehen, in Keramik, ohne dabei den Kern der Arbeit - die Erzählung - aus dem Blick zu verlieren. Probleme erkennen, eigene Lösungen zu finden, soll die Individualität des Ausdrucks und der Arbeitsweise anstelle des Erlernens von Arbeitsmustern fördern. Teilnehmende erlernen das Aufbauen eines hohlen Körpers und werden beim Lösen gestalterischer Probleme begleitet. Das Malerische in der Oberfläche, das Mitdenken der Farbe von Anfang an muss beim Entwickeln der Portraits berücksichtigt werden. Ideale Vorlagen sind mitgebrachte Fotografien aus verschiedenen Blickwinkeln bzw. einem Spiegel.

FREITAG 28. - SONNTAG 30. AUGUST 2020

PETRA BITTL

„SCHICHTTECHNIKEN IN PORZELLAN“ -



Durch das Schichten von Porzellan in eine zuvor fakturierte Oberfläche ergeben sich überraschende, feine und farbige Oberflächen mit großer Tiefenwirkung, da die Wirkung der unterschiedlichen Massen im gebrannten Scherben unverkennbar ist. Diese Technik ist variabel und dadurch für unterschiedlichste Massen und Zwecke anwendbar. Neben der rein handwerklich-technischen Auseinandersetzung wird es auch um das Thema Gestaltung,

die gezielte Anwendung der Oberflächen in Kombination mit Form gehen und um die Kombination und Wirkung von Farben. Der Kurs ist sowohl für Einsteiger als auch Profis geeignet, die ihr vertrautes Repertoire in Sachen Oberfläche neu aufstellen möchten.

IN PLANUNG AUSSERDEM- WORKSHOPS MIT

■ **MICHAEL FLYNN – TANZ + AUSDRUCK - FIGUR /**

■ **CHRISTIANE TOEWE – LITHOPHANIE**

■ **CAROLA GÄNSSLEN - THEMA GOLD USW.**

■ **CHRISTOPH HASENBERG – MALEREI AUF TON**

■ **MONIKA GASS - RAKU FÜR ANFÄNGER - SANDRAKU - RAUCHFREI UND EXPERIMENTELLAUFBAUTECHNIKEN FÜR ANFÄNGER UND NEUGIERIGE + DREHKURS EINFÜHRUNG UND ERSTE SCHRITTE -**

TONRAUM - WERKRAUM/ - SEMINARE/ - BRÄNDE C/O:
KERAMIKWERKSTATT KRÖSSELBACH
Krösselbachweg 2 - 69412 Eberbach
NEUE KERAMIK - NEW CERAMICS - TONraum
www.neue-keramik.de